

Inhaltsverzeichnis

- A. Einleitung 1
 - I. Problemaufriss 1
 - II. Gang der Untersuchung 2

- B. Das nemo-tenetur-Prinzip im deutschen Strafverfahren 7
 - I. Begriffsklärung 7
 - II. Ausgangspunkt der Dissertation: Der Beschuldigte 8
 - III. Herleitung und Einordnung der Selbstbelastungsfreiheit in das Strafverfahren 9
 - 1. Notwendigkeit der Selbstbelastungsfreiheit im Strafverfahren (sachlicher Schutzbereich) 9
 - a. Rechtsethik 9
 - b. Die Legitimation des modernen Strafprozesses 13
 - c. Die Fortentwicklung der Grundrechte 15
 - 2. Überblick: Ursprung und Entwicklung der Selbstbelastungsfreiheit 17
 - a. Altes Testament und jüdischer Talmud 17
 - b. Vereintes Königreich 19
 - c. Vereinigte Staaten von Amerika und weiterer Verlauf 21
 - d. Deutschland 21
 - 3. Die Regelungsweise im deutschen Strafverfahrensrecht 24
 - a. Zur sachlichen Reichweite von nemo-tenetur (sachliche Regelungsweise) 24
 - aa. Beweiserhebungsebene: Beschuldigtenrechte als Ausprägungen von nemo tenetur 25
 - bb. Freiheit vor Zwang als Folge der Beschuldigtenrechte 28
 - cc. Relativierung des gewährten Schutzes 29
 - (1) Schutz vor staatlichem Zwang 30
 - (2) Schutz vor Aktivität 31

dd. Einfluss europarechtlicher Vorgaben	32
b. Verortung	36
aa. Deutschland: Ein Prinzip von Verfassungsrang	36
bb. Auf nemo-tenetur basierende Vorschriften im deutschen Strafverfahrensrecht	39
cc. Verortung von nemo-tenetur im Völkerrecht und Auswirkungen für Deutschland	40
dd. Verortung von nemo-tenetur im Europarecht	41
(1) Europarechtliche Rechtsprechung und die EU-Richtlinie 2016/343	41
(2) Das Europarecht und seine Bedeutung für die Verortung von nemo-tenetur in Deutschland	42
c. Zur Reichweite der von nemo-tenetur in Bezug genommenen Rechtsanwender (persönliche Regelungsweise)	44
aa. Keine Erstreckung auf den Schutz Angehöriger (egoistisches Recht)	44
bb. Keine Erstreckung auf den Schutz juristischer Personen	47
4. Absicherung von nemo-tenetur innerhalb der StPO: Beweisverbote (Beweisverwertungsebene)	49
a. Die unterschiedlichen Beweisverwertungsverbote	50
b. Nemo-tenetur-Schutz durch unselbständige Beweisverwertungsverbote	51
c. Nemo-tenetur-Schutz durch selbständige Beweisverwertungsverbote	55
5. Kurze Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse	55

C. Geltungsreichweite: Die Ausstrahlungswirkung von nemo-tenetur..... 57

D. Richtungsweisende Rechtsprechung zum nemo-tenetur-Prinzip in Deutschland 63

I. Der Beschluss des BVerfG zur Unfallflucht.....	63
1. Hintergrund.....	63
2. Entscheidung und Analyse	64
II. Der „Gemeinschuldner-Beschluss“ des BVerfG.....	65
1. Hintergrund.....	66
a. Kurzüberblick: Das Insolvenzverfahren	66

b.	Mit Selbstbelastung verbundene, erzwingbare, aktive Verfahrenspflichten	67
2.	Sachverhalt und Entscheidung	69
3.	Gründe und Analyse	69
a.	Existenz von nemo-tenetur und Stütze im Verfassungsrecht	69
b.	Begrenzung von nemo-tenetur bei überragenden Drittinteressen	70
c.	Abwägungslehre	72
d.	Aufrechterhaltung von nemo-tenetur im Strafprozess (Verwertungsverbot)	75
e.	Unterschied zur Unfallflucht / zu strafrechtlichen Pflichten	77
f.	Sondervotum (<i>Heußner</i>)	79
E.	Zwischenfazit: Zusammenfassung und anschließende Konstruktion eines allgemeinen Lösungsansatzes (dogmatisches Ableitungsergebnis)	81
I.	Zusammenfassung der Rechtsprechung des BVerfG	81
II.	Dogmatisches Ableitungsergebnis	82
F.	Die Europarechtskonformität des dogmatischen Ableitungsergebnisses ...	83
I.	Überblick über die wesentliche Rechtsprechung der europäischen Gerichte zu nemo-tenetur	83
1.	Die Rechtsprechung des EuGH – Die „Orkem-Entscheidung“	84
a.	Hintergrund	84
b.	Ergebnis und Analyse	85
c.	Zusammenfassung der Rechtsprechung des EuGH	89
d.	Einfluss der Richtlinie 2016/343	90
2.	Die Rechtsprechung des EGMR	91
a.	Funke vs. Frankreich	91
b.	Saunders vs. Vereinigtes Königreich	92
c.	Jalloh vs. Deutschland	93
d.	O'Halloran und Francis vs. Vereintes Königreich	95
e.	Zusammenfassung der Rechtsprechung des EGMR	96
f.	Einfluss der Richtlinie 2016/343	97
II.	Vereinbarkeit der Rechtsprechung des BVerfG mit jener der europäischen Gerichte	98
1.	Divergenzen zwischen EuGH und EGMR	98

2. Vergleich zwischen BVerfG und EGMR	99
3. Vergleich zwischen BVerfG und EuGH	102

G. Außerstrafrechtliche Mitwirkungspflichten – Übertragung des dogmatischen Ableitungsergebnisses auf andere gesetzliche Konfliktsituationen	107
I. Tool: dogmatisches Ableitungsergebnis als Prüfschema	107
II. Insolvenzrecht: § 97 Abs. 1 S. 3 InsO	109
1. Einleitung	110
2. Vergleichbare Konfliktkonstellation: außerstrafrechtliche Pflicht vs. nemo-tenetur	110
a. Notwendigkeit einer mit Selbstbelastung verbundenen, erzwingbaren, aktiven Mitwirkungspflicht	110
b. Aktive Mitwirkungspflichten	110
c. Erzwingbarkeit der Pflicht	111
d. Strafrechtlich relevante Selbstbelastung	111
e. Zwischenergebnis – Vergleichbarkeit zum Gemeinschuldner-Beschluss	111
3. Übertragung der Grundsätze aus dem Gemeinschuldner-Beschluss	112
a. Anwendung der Abwägungslehre	112
aa. Weiterentwicklung des Abwägungsprozesses	112
bb. Entsprechende Anwendung der Abwägungslehre i.R.v. § 97 Abs. 1 InsO?	120
b. Beweisverwertungsverbot	123
c. Weitere Abweichungen zum Gemeinschuldner-Beschluss	125
4. Analyse	126
a. Beweisverwendungsverbot statt Beweisverwertungsverbot	126
b. Weitere Abweichungen zum Gemeinschuldner-Beschluss	134
c. Ergebnis	135
III. Steuerrecht: § 393 Abs. 2 AO	136
1. Einleitung	136
2. Konfliktkonstellation: außerstrafrechtliche Pflicht vs. nemo-tenetur	137
a. Notwendigkeit einer mit Selbstbelastung verbundenen, erzwingbaren, aktiven Mitwirkungspflicht	137
b. Aktive Mitwirkungspflichten	138
c. Strafrechtlich relevante Selbstbelastung	139

d.	Erzwingbarkeit der Pflicht und relevante Selbstbelastung	140
e.	Zwischenergebnis – Vergleichbarkeit zum Gemeinschaftschuldner-Beschluss.....	140
3.	Übertragung der Grundsätze aus dem Gemeinschaftschuldner-Beschluss	141
a.	Anwendung der Abwägungslehre	141
b.	Beweisverwertungsverbot i.S.d. Gemeinschaftschuldner-Beschlusses?	143
aa.	Ausschluss von Zwangsmitteln	144
bb.	Beweisverwertungsverbot	145
cc.	Selbstanzeige	147
dd.	Keine weiteren Abweichungen vom Gemeinschaftschuldner-Beschluss	148
4.	Analyse	149
a.	Zwangsmittelverbot	149
aa.	Ausreichender nemo-tenetur-Schutz	149
bb.	Zwangsmittelverbot statt Auskunftsverweigerungsrecht	150
cc.	Zwangsmittelverbot statt Beweisverwertungsverbot	152
dd.	Exklusive Geltung im Steuerstrafrecht	153
ee.	Zusammenfassung	155
b.	Beweisverwertungsverbot.....	155
aa.	Allgemeine Bedenken gegen § 393 Abs. 2 S. 2 AO	156
bb.	Verfassungswidrigkeit des § 393 Abs. 2 S. 2 AO	157
c.	Verfassungswidrigkeit der Selbstanzeige?.....	158
d.	Weitere Abweichungen zum Gemeinschaftschuldner-Beschluss	161
e.	Ergebnis und Lösungsvorschlag	162
IV.	Das Gefahrenabwehrrecht.....	163
1.	Lebensmittel- und Futterrecht: §§ 44 Abs. 2, 6; 44a Abs. 1 LFGB	164
a.	Einleitung	165
b.	Konfliktkonstellation: außerstrafrechtliche Pflicht vs. nemo-tenetur	167
aa.	Notwendigkeit einer mit Selbstbelastung verbundenen, erzwingbaren, aktiven Mitwirkungspflicht	167
bb.	Behördliche Befugnisse = Passive Duldungspflichten	168
cc.	Aktive Mitwirkungspflichten	169
dd.	Erzwingbarkeit der Pflicht	171
ee.	Strafrechtlich relevante Selbstbelastung.....	171
ff.	Zwischenergebnis – Vergleichbarkeit zum Gemeinschaftschuldner-Beschluss	173

c.	Übertragung der Grundsätze aus dem Gemeinschuldner-Beschluss ...	173
aa.	Anwendung der Abwägungslehre	173
bb.	Entsprechende Anwendung der Abwägungslehre im LFGB?	179
cc.	Beweisverwertungsverbot	182
dd.	Weitere Abweichungen vom Gemeinschuldner-Beschluss	185
2.	Arzneimittelgesetz: § 64 Abs. 5 AMG	185
a.	Einleitung	185
b.	Konfliktkonstellation: außerstrafrechtliche Pflicht vs. nemo-tenetur	187
aa.	Notwendigkeit einer mit Selbstbelastung verbundenen, erzwingbaren, aktiven Mitwirkungspflicht	187
bb.	Behördliche Befugnisse = Passive Duldungspflichten	187
cc.	Aktive Mitwirkungspflichten	188
dd.	Erzwingbarkeit der Pflicht	189
ee.	Strafrechtlich relevante Selbstbelastung.....	189
ff.	Zwischenergebnis – Vergleichbarkeit zum Gemeinschuldner- Beschluss	189
c.	Übertragung der Grundsätze aus dem Gemeinschuldner-Beschluss ...	190
aa.	Anwendung der Abwägungslehre	190
bb.	Entsprechende Anwendung der Abwägungslehre im AMG?	191
cc.	Beweisverwertungsverbot	192
dd.	Weitere Abweichungen vom Gemeinschuldner-Beschluss	192
3.	Produktsicherheitsgesetz: § 6 Abs. 4 S. 3 ProdSG	193
a.	Einleitung	193
b.	Konfliktkonstellation: außerstrafrechtliche Pflicht vs. nemo-tenetur	195
aa.	Notwendigkeit einer mit Selbstbelastung verbundenen, erzwingbaren, aktiven Mitwirkungspflicht	195
bb.	Aktive Mitwirkungspflichten	196
cc.	Strafrechtlich relevante Selbstbelastung.....	198
dd.	Erzwingbarkeit der Pflicht und relevante Selbstbelastung	199
ee.	Zwischenergebnis – Vergleichbarkeit zum Gemeinschuldner- Beschluss	199
ff.	Exkurs: Die Selbstbelastungsfreiheit i.R.d. „VW- Abgasskandals“	200
(1)	Hintergrund	200
(2)	Aktive Mitwirkungspflicht.....	201

(3) Strafrechtlich relevante und erzwingbare Selbstbelastung	203
c. Übertragung der Grundsätze aus dem Gemeinschuldner-Beschluss ...	204
aa. Anwendung der Abwägungslehre	204
bb. Entsprechende Anwendung der Abwägungslehre im ProdSG?	206
cc. Beweisverwertungsverbot	206
dd. Weitere Abweichungen vom Gemeinschuldner-Beschluss	207
4. Gesamtanalyse (Gefahrenabwehrrecht)	207
a. De lege ferenda – Auf Eigeninitiative beruhende Pflichten	207
aa. „Selbstanschwärzungspflichten“	208
bb. Notwendigkeit trotz strafrechtlicher Verhaltenspflichten	212
b. Zu den unterschiedlichen Rechtsfiguren für den nemo-tenetur-Schutz im produktbezogenen Gefahrenabwehrrecht	217
c. Beweisverwendungsverbot statt Beweisverwertungsverbot	218
d. Weitere Abweichungen zum Gemeinschuldner-Beschluss	226
e. Ergebnis und Lösungsvorschlag	229
V. Das (weitere) Zivilrecht	231
1. Vertragliches Arzthaftungsrecht: § 630c Abs. 2 BGB	231
a. Einleitung	232
b. Konfliktkonstellation: außerstrafrechtliche Pflicht vs. nemo-tenetur	233
aa. Notwendigkeit einer mit Selbstbelastung verbundenen, erzwingbaren, aktiven Mitwirkungspflicht	233
bb. Aktive Mitwirkungspflichten	234
cc. Strafrechtlich relevante Selbstbelastung	236
dd. Erzwingbarkeit der Pflicht	237
ee. Exkurs: Keine Erzwingbarkeit im Kfz- Haftpflichtversicherungsrecht	239
ff. Zwischenergebnis – Vergleichbarkeit zum Gemeinschuldner- Beschluss	240
c. Übertragung der Grundsätze aus dem Gemeinschuldner-Beschluss ...	241
aa. Anwendung der Abwägungslehre	241
(1) § 630c Abs. 2 S. 2 Alt. 1 BGB	243
(2) § 630c Abs. 2 S. 2 Alt. 2 BGB	245
(3) Ergebnis	246
bb. Beweisverwertungsverbot	246
cc. Weitere Abweichungen vom Gemeinschuldner-Beschluss	247

d.	Analyse.....	248
aa.	De lege lata – teilweise auf Eigeninitiative beruhende Pflicht	248
	(1) § 630c Abs. 2 S. 2 Alt. 2 BGB	248
	(2) § 630c Abs. 2 S. 2 Alt. 1 BGB	249
bb.	Beweisverwendungsverbot statt Beweisverwertungsverbot	250
	(1) § 630c Abs. 2 S. 2 Alt. 2 BGB	250
	(2) § 630c Abs. 2 S. 2 Alt. 1 BGB	251
	(3) Ergebnis	252
cc.	Weitere Abweichungen zum Gemeinschaftschuldner-Beschluss	252
dd.	Ergebnis und Lösungsvorschlag	254
2.	Urheberrecht: § 101 Abs. 8 UrhG	256
a.	Einleitung	256
b.	Konfliktkonstellation: außerstrafrechtliche Pflicht vs. nemo-tenetur.....	258
aa.	Notwendigkeit einer mit Selbstbelastung verbundenen, erzwingbaren, aktiven Mitwirkungspflicht	258
bb.	Aktive Mitwirkungspflicht	259
cc.	Erzwingbarkeit der Pflicht	261
dd.	Strafrechtlich relevante Selbstbelastung.....	262
ee.	Zwischenergebnis – Vergleichbarkeit zum Gemeinschaftschuldner- Beschluss	262
c.	Übertragung der Grundsätze aus dem Gemeinschaftschuldner-Beschluss ...	262
aa.	Anwendung der Abwägungslehre	262
bb.	Entsprechende Anwendung der Abwägungslehre i.R.v. § 101 UrhG?	266
cc.	Beweisverwertungsverbot	267
dd.	Weitere Abweichungen vom Gemeinschaftschuldner-Beschluss	268
d.	Analyse.....	269
aa.	Ausschluss des Rechts auf Auskunftserlangung nach § 108 Abs. 4 UrhG	269
bb.	Beweisverwertungsverbot mit Fernwirkung?	270
cc.	Weitere Abweichungen zum Gemeinschaftschuldner-Beschluss	273
dd.	Ergebnis und Lösungsvorschlag	275

H. Ergebnis	277
I. Zusammenfassung der Erkenntnisse	277
1. Allgemeines	277
2. Das dogmatische Ableitungsergebnis	278
a. Europarechtskonformität	279
b. Weiterentwicklung	279
aa. Weiterentwicklung der Abwägungslehre	280
bb. „Selbstanschwärzungspflichten“	282
cc. Beweisverwertungsverbot und Beweisverwendungsverbot	282
dd. Weitere Feststellungen	284
ee. Besonderheiten im Steuerrecht	285
II. Entwurf eines eigenen Lösungsvorschlags	285
I. Literaturverzeichnis	287